Gemeinde Bürs
6706 Bürs, Dorfplatz 5
Vorarlberg, Österreich

Zl. bu004.1-2/2020-5-6
4. Jänner 2021

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
am Donnerstag, 17. Dezember 2020, um 18:30 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Bürs

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesende:

A) Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie

1. Bürgermeister Georg Bucher als Vorsitzender
2. Vize-Bgm. LAbg. Elke Zimmermann
3. GR Dr. Reinhard Bacher
4. GR Markus Pocza
5. GV Sandro Willi
6. GV Ursula Karadas
7. GV Stefan Baratto
8. GV Otto Wachter
9. GV Peter Wolfsberger
10. GV-Ers. Ernst Auer
11. GV-Ers. Dominik Bucher
12. GV-Ers. Reiner Tschenett

B) AKTIV FÜR BÜRS

1. GR Markus Jäger
2. GV Paulus Witwer
3. GV Roland Zauner
4. GV Andreas Ludescher
5. GV-Ers. Tobias Stark

C) Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige

1. GR Mag (FH) Matthias Schrottenbaum
2. GV Markus Vonbun
3. GV-Ers. Ing. Harald Böhler
4. GV-Ers. Artur Bertsch

D) GRÜNE und Parteifreie Bürs

1. GR Mag. Jürgen Schacherl
2. GV Tatjana Tschabrun
3. GV Dr. Christian Riesch

E) Schriftführer

Amtsleiter Matthias Mayr, BA

F) Auskunftspersonen

GF Mag. (FH) Kerstin Biedermann-Smith (TOP 2.)
Finanzleiterin Uta Illenberger, BA MA (TOP 3.)

Entschuldigt:

GV Ingrid Nesler, GV Fabian Larcher, GV Martin Wachter (Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie)
GV Irina Marlin-Thaler BEd (Aktiv für Bürs)
GV Ing. Lothar Säly, GV Mag. Angelika Hagspiel (Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige)

Für die Abhaltung der Bürgerfragestunde liegen keine Anfragen vor und somit eröffnet der Vorsitzende um 18:30 Uhr die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode. Er stellt fest, dass die Ladungen zur Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Gemäß § 37 Abs. 4 GG legen die nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung erstmals eintretenden Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung Ernst Auer, Reiner Tschenett, Tobias Stark und Artur Bertsch das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 05.11.2020
2. Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH; Beschluss Fördervereinbarung Mobilität und Gästekarte
3. Festsetzung der Gebühren, Abgaben, Steuern, Hebesätze und Beiträge für das Jahr 2021
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes für das Jahr 2021
6. Musikschule Brandnertal; Voranschlag für das Jahr 2021
7. Gemeinde Bürs und Silvia Burtscher; Beratung und Beschluss über den Verkauf der GST-Nr. 204/1, KG Bürs
8. Susanne Grass und Gemeinde Bürs; Beratung und Beschluss über einen Liegenschaftserwerb einer Teilfläche der GST-Nr. 5/3, KG Bürs
9. Vorarlberger Kinderfreunde, Kleinkindbetreuung „Spatzennest"; Voranschlag für das Jahr 2021
10. Allfälliges

Zu Punkt 1.:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 05.11.2020

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 05.11.2020 wird **kein Einwand** erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

Zu Punkt 2.:
Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH; Beschluss Fördervereinbarung Mobilität und Gästekarte

GF Mag. (FH) Kerstin Biedermann-Smith stellt das Pilotprojekt „Freie Fahrt mit Bus und Bahn – Verlängerung ab 01.05.2021“ vor, welches das Ziel verfolgt, allen Gästen der Alpenregion eine landesweite Mobilität mit Bus und Bahn zu ermöglichen. Sie referiert weiters über Clara, die neue mobile Reisebegleiterin sowie über die mobile Gästekarte in Clara. Die Präsentation wird durch Zahlen, Daten und Fakten über Gästebefragungen und Auswertungen sowie die grundlegende Finanzierung des ÖPNV untermauert. Nun soll die Gemeindevertretung beschließen, dass die Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH eine mehrjährige Kooperationsvereinbarung mit dem Vorarlberger Verkehrsverbund abschließen kann. Es sollen einerseits die Beiträge für die Gästekarte und das touristische Angebot und andererseits die Beiträge für die Finanzierung der freien Mobilität für Touristen zugesichert werden. Abschließend empfiehlt die GF der Gemeinde die sukzessive Erhöhung der Gästetaxe in den nächsten Jahren, um die Finanzierung sicherstellen zu können. Zur Beschlussfassung legt GF Mag. (FH) Biedermann-Smith zwei Fördervereinbarungen zwischen der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH und den Partnern Stadt Bludenz, Gemeinde Brand, Gemeinde Bürs, Gemeinde Bürserberg, Gemeinde Dalaas, Gemeinde Innerbraz, Klösterle Tourismus GmbH und Gemeinde Nüziders vor, welche der Originalniederschrift als **Anlage A** beiliegen.

GV Vonbun erkundigt sich nach der Anzahl der jährlichen Nächtigungen in Bürs. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies im Durchschnitt zwischen 6.000 und 7.000 sind.
GV Tschabrun fragt, wie die Bewerbung der Angebote erfolgt. GF Mag. (FH) Biedermann-Smith erklärt, dass diese über Webseiten, Unterkunftsgeber und sonstige Medien erfolgen wird. Die Frage von GV Tschabrun, wer die Gästekarte Premium in Zukunft anbieten wird, wird mit „Privatvermieter, Ferienzimmer und Hotels“ beantwortet.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** den Abschluss der von GF Mag. (FH) Kerstin Biedermann-Smith vorgestellten und der Originalniederschrift als **Anlage A** beiliegenden zwei Fördervereinbarungen zwischen der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH und den Partnern Stadt Bludenz, Gemeinde Brand, Gemeinde Bürs, Gemeinde Bürserberg, Gemeinde Dalaas, Gemeinde Innerbraz, Klösterle Tourismus GmbH und Gemeinde Nüziders.

Zu Punkt 3.:
Festsetzung der Gebühren, Abgaben, Steuern, Hebesätze und Beiträge für das Jahr 2021

Finanzleiterin Uta Illenberger, BA MA berichtet über die Gebühren, Abgaben, Steuern, Hebesätze und Beiträge für das Jahr 2021, welche in einer Sitzung des Finanzausschusses im Beisein des Gemeindevorstands am 10.12.2020 vorgestellt wurden. Der Finanzausschuss hat Vorberatungen geführt und empfiehlt die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

GV Vonbun erkundigt sich, ob eine Erhöhung der Gebühren notwendig ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund steigender Entsorgungs- und Deponiekosten sowie den Mehrkosten durch Littering die vorgenommenen Erhöhungen notwendig sind.
GV Vonbun fragt, ob sich der Klima- und Umweltausschuss mit den Themen Mindestabnahme von Abfallsäcken und Mülltouristen auseinandersetzen kann. GR Markus Pocza als Obmann dieses Ausschusses teilt mit, dass er sich diesen Themen annehmen wird.
GV Witwer ist der Meinung, dass eine Mindestabnahme von Abfallsäcken nicht sinnvoll ist.

Hinsichtlich der Festsetzung der Verpflegskosten im Sozialzentrum wird **einstimmig** beschlossen, dass die Festsetzung dieser Kosten an den Gemeindevorstand übertragen wird.
Nach Abschluss der Beratungen werden die Gebühren, Steuern, Abgaben, Hebesätze und Beiträge für das Jahr 2021, welche als **Anlage B** der Originalniederschrift beiliegen, **einstimmig** beschlossen.

Die Gebühren, Steuern, Abgaben, Hebesätze und Beiträge werden zusammen mit diesem Protokoll an der Amtstafel kundgemacht sowie auf der Gemeindehomepage und im nächsten Gemeindeblatt veröffentlicht.

Zu Punkt 4.:
Bericht des Bürgermeisters

Der Gemeindevorstand beschloss in der Sitzung am 09.11.2020 eine Förderung für den Pensionistenverband Vorarlberg, Ortsgruppe Bürs und das Kinderdorf Vorarlberg sowie einen Zuschuss an den Österreichischen Bergrettungsdienst, Ortsstelle Bludenz, für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges.

Grundlage für die Ermittlung des Normkostenausgleiches für Pflegeheime bildet die Kostenstruktur im jeweiligen Pflegeheim, die sich in Personalkosten für Pflege, in Investitionskosten und „Hotelkosten" gliedern. Für das Jahr 2019 wurde ein Normkostenausgleich in der Höhe von € 130.000.- für das Sozialzentrum Bürs ermittelt.

Bei der 23. Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Ill-Walgau wurde der Voranschlag für das Jahr 2021 einstimmig beschlossen. Der Finanzierungsaufwand für die Mitglieder für das Jahr 2021 beträgt gesamt € 988.530,46. Für die Gemeinde Bürs bedeutet dies einen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von € 25.800,65 für das Jahr 2021.

Am 03.11.2020 fand eine Koordinationsbesprechung zum Straßenprojekt ASt A14 / L82 statt. Bis September 2020 wurden 11,4 Millionen Euro an Baumeisterarbeiten durchgeführt. Bis Ende 2020 werden noch ca. 1,5 Millionen Euro verbaut. Für das Jahr 2021 sind ca. 9 Millionen Euro an Baumeisterleistungen geplant. Die Covid-19-Maßnahmen treffen auch dieses Bauprojekt. Mit der dreiwöchigen Bausperre im April und den vorausschauend berechneten Einschränkungen und Mehraufwendungen bis Ende März 2021 ist mit einem Mehraufwand von € 600.000 zu rechnen. Hochgerechnet bis zur geplanten Baufertigstellung Ende 2021 muss mit einem Mehraufwand von ca. einer Million Euro aufgrund der Covid-19-Maßnahmen gerechnet werden. Aufgrund der positiven Entwicklung der Preisgleitung und dem Restguthaben aus der Position „Unvorhergesehenes" würde aus heutiger Sicht mit den kalkulierten Gesamtkosten das Auslangen gefunden werden.

In der Gemeindevorstandssitzung am 10.12.2020 wurden Unterstützungen für die Lehrlingsinitiative „Lehre im Walgau" und für den Imkerverein Bludenz beschlossen. Dem vorgelegten Leistungsplan der „Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH" für die Schülerbetreuung in der Volksschule Bürs für das Schuljahr 2020/2021 im Ausmaß von 540 Kinderstunden in der Woche wurde zugestimmt.

Das Pyrotechnikgesetz sieht vor, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Ortsteile aus dem grundsätzlichen Verbot ausnehmen. So wie in den vergangenen Jahren werde ich zum Schutz von Leben, Gesundheit und Eigentum sowie im Hinblick auf die öffentliche Sicherheit und unzumutbaren Lärmbelästigungen für Mensch und Tier von dieser Kann-Bestimmung keinen Gebrauch machen.

Die Zivildienstserviceagentur informiert, dass dem Sozialzentrum der Gemeinde Bürs Herr Dominique Geutze aus Bludesch als Zivildienstleistender für die Zeit vom 01.01.2021 bis 30.09.2021 zugewiesen wird.

Bei der Generalversammlung der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH am 17.11.2020 wurde der Bürgermeister der Stadt Bludenz Simon Tschann als neuer Präsident und Nachfolger von Alt-Bgm. Josef Katzenmayer einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig wurde der Budgetvoranschlag für das Jahr 2021 angenommen. € 18.097,40 beträgt der Förderbeitrag von Seiten der Gemeinde Bürs.

Bei der Vorstandssitzung des Gemeindeverbandes am 19.11.2020 wurde die Aufteilung der Zuschussmittel des Landes an die Gemeinden in Höhe von € 10 Millionen aufgrund der

Mindereinnahmen in der Covid-19-Krise vorgestellt. Für die Gemeinde Bürs wurde als Ersatz für die Ausfälle bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer ein Anteil von € 84.000 ermittelt. Die tatsächlichen Mindereinnahmen der Gemeinde Bürs für das Jahr 2020 betragen (geschätzt) ca. € 600.000.

Die Abt. IIIc teilt mit Schreiben vom 01.12.2020 mit, dass der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 05.11.2020 beschlossenen anteiligen Haftungsübernahme für einen Kontokorrentkredit des Wasserverbandes Ill-Walgau in der Höhe von € 234.900.- die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt wird.

Für das Siedlungswasserprojekt Abwasserbeseitigungsanlage BA 12 (Erschließung Krüzbühel, Regenwasserauffangbecken u.a.m.; Projektantrag aus 2017) wurde von der Abt. VIId des Amtes der Vorarlberger Landesregierung in erster Teilrechnung die Auszahlung einer 19-%-Förderung in Höhe von € 80.248,10 veranlasst.

Für das Siedlungswasserprojekt Wasserversorgungsanlage BA 10 (Erschließung Krüzbühel, u.a.m.; Projektantrag aus 2017) wurde in erster Teilrechnung die 27-%-Förderung in Höhe von € 156.600 nur in Form von Annuitätenzuschüssen über 15 Jahre mit Beginn 30.06.2021 mitgeteilt. Dass diese Förderung nicht ausbezahlt wird, sondern nur die Annuitätenzuschuss-Variante angewendet wird, ist absolut unüblich, war nicht zu erwarten und wurde der Gemeinde erst mit diesem Schreiben mitgeteilt. Die Gemeinde trat zu Baubeginn für die zu erwartende Landesförderung mit Mitteln aus dem „freien“ Budget in Vorleistung. Bei der Höhe der Darlehensaufnahme wurde die zu erwartende Landesförderung ebenfalls berücksichtigt und entsprechend minimiert. Nach Rückfrage an LR Gantner begründete AV Plank diese Vorgangsweise mit Budgetengpässen des Landes. Für eine ordnungsgemäße Finanzierung ist eine rechtzeitige Information an die Gemeinden über die Art der Förderungsgewährung unbedingt notwendig. So wurde das Budgetproblem des Landes einfach auf die Gemeinden übertragen.

Am 24.11.2020 fand ein virtuelles Treffen der Steuerungsgruppe des Projektes Naturpark Rätikon statt. Dabei wurde nochmals die Erstellung des Managementplanes als nächster Schritt besprochen. Die Gemeindevertretung von Bürs hat diesem Schritt bereits in der Sitzung am 19.12.2019 die Zustimmung erteilt. Für die Gemeinden wird ein Handout mit den bisherigen und nächsten Schritten erstellt werden, um den politisch Verantwortlichen (und vor allem auch den neuen Mandataren) einen Überblick zu verschaffen und die nächsten Schritte zu erläutern.

Am 09.12.2020 wurde bei der Mitgliederversammlung der Walgau Freizeit- und Infrastruktur GmbH der Rechnungsabschluss 2019 und der Budgetvoranschlag 2021 einstimmig genehmigt. Das Naturbad Untere Au in Frastanz ist renovierungsbedürftig. Die Investitionen werden voraussichtlich auf drei Jahre verteilt. Für die Gemeinde Bürs ist für das Jahr 2021 ein Investitionszuschuss in der Höhe von € 10.626,21 veranschlagt. Für die Abdeckung des laufenden Betriebes ist ein anteiliger Finanzierungszuschuss in der Höhe von € 9.556 nötig.

Bei der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Region Bludenz am 15.12.2020 wurde Gerhard Krump als Obmann bestätigt. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden die Vorstandsmitglieder Bgm. Peter Neier (Obm.-Stv.), Bgm. Martin Schanung, Bgm. Florian Morscher und Bgm. Georg Bucher. Als Rechnungsprüfer wurden GV Paulus Witwer und GV Markus Luger gewählt. Der bestätigte Budgetvoranschlag 2021 sieht einen Abgangsbeitrag für die Gemeinde Bürs in der Höhe von € 163.918,58 vor. Die Erhöhung des Abgangs ist vor allem auf Investitionen in die Infrastruktur (Maßnahmen aufgrund der Arbeitsplatzevaluierung sowie Flachdachsanierung) zurückzuführen.

Der Regio-Im-Walgau-Vorstand hat sich für das EU-Projekt „Daseinsvorsorge im ländlichen Raum“ beworben. Im Dezember wurde die „Territoriale Agenda“ laut Information der Landesraumplanung auf EU-Ebene verabschiedet. Zur Belebung der Agenda sind Pilotprojekte u.a. zur Daseinsvorsorge geplant. Drei Regionen in Deutschland sowie jeweils eine Region in Portugal sowie in Frankreich sind beim Projekt dabei. Österreichweit wurde eine interessierte Region gesucht. Der Walgau hat sich beworben, auch um dadurch auf EU-Ebene sichtbar zu werden. Kürzlich erfolgte nun die Zusage über die Teilnahme

der Regio im Walgau, als einziger Vertreter Österreichs. Das Projekt läuft von Mai 2021 bis Herbst 2023. Das Engagement wird zudem in die nächsten Zielvereinbarungen mit dem Land wie auch die laufenden Prozesse zu den Kooperationen und der Resilienz einfließen.

Rückblick Covid-Massentests 04.12. – 06.12.2020
Angemeldet: 958 Teilnehmer aus Bürs - 28,49 %
1.239 Teilnehmer mit Bürserberg und Brand
Positive Testungen: 2 (PCR 1)
Herzlichen Dank an alle beteiligten MitarbeiterInnen der Gemeinde Bürs und an die Nachbargemeinden Bürserberg und Brand für die Zusammenarbeit.

Aktueller Stand Bürs:
Aktive: 5
Genesen: 141
Verstorben: 1

Weitere Massentesttage sind an einem Wochenende im Jänner 2021 vorgesehen. Der Ablauf erfolgt wie gehabt und auch die Örtlichkeit bleibt dieselbe - Aula im Schulzentrum.
Die Gemeinde Bürs ist wieder Teststation für die BürgerInnen aus Bürs, Bürserberg und Brand.
Örtlichkeit: Aula im Schulzentrum

Die Antworten seitens der Regierung zum Antrag der Gemeinde Bürs an menschlicher, gerechter und geordneter Verteilung von Geflüchteten werden vorgelesen. Es langten insgesamt vier Antwortschreiben ein. Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass die Bundesregierung ihren Kurs zum Thema Flüchtlingspolitik nicht ändern wird.

> GR Dr. Bacher zeigt sich erbost, dass die zugesagten Geldmittel bislang noch nicht bei der Gemeinde Bürs eingetroffen sind. Er fragt, ob es dafür eine Begründung gibt, denn schließlich liegt ja auch eine Zusage vor. Die Bürgermeister sollen sich untereinander solidarisieren und zusammenhalten, da dieses Problem sicher auch mehrere Gemeinden betrifft. Seiner Ansicht nach leidet das Vertrauen in das Land Vorarlberg darunter, wenn Vereinbarungen einseitig nicht eingehalten werden und auch keine Begründungen erfolgen.
> GV Witwer fragt nach, ob es eine Zwischenfinanzierung für den Fehlbetrag gibt. Der Vorsitzende erläutert, dass das Geld derzeit einfach fehlt und er sich zeitnah eine Unterstützung von Bund und Land erwartet.
> GV Vonbun fordert wegen dieser Sache die vermehrte Unterstützung durch den Gemeindeverband.

Zu Punkt 5.:
Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes für das Jahr 2021

Die Gemeindevertretung hat alljährlich einen Beschäftigungsrahmenplan, aus dem die Zahl der Beschäftigungsobergrenzen der Bediensteten der Gemeinde zu entnehmen sind, zu beschließen. Im Beschäftigungsrahmenplan sind die Gemeindebediensteten und Gemeindeangestellten zusammengefasst für die Gehaltsklassen 1 bis 6, 7 bis 14, 15 bis 18, sowie für jede weitere Gehaltsklasse gesondert, auszuweisen. Der Amtsleiter erläutert den vorgelegten Beschäftigungsrahmen für das Jahr 2021.

Für das Jahr 2021 wird der vorliegende Beschäftigungsrahmenplan **einstimmig** wie folgt genehmigt:

	Beschäftigungs-ausmaß	Verhältnis		unbesetzt
		Männer	Frauen	
Funktionen der Gehaltsklassen 1 bis 6	21,018	3,000	17,943	0,075
Funktionen der Gehaltsklassen 7 bis 14	35,508	12,200	22,608	0,700
Funktionen der Gehaltsklassen 15 bis 18	1,000	1,000	0,000	0,000
Funktionen der Gehaltsklassen 19				
Funktionen der Gehaltsklasse 20				
Funktionen der Gehaltsklasse 21				
Funktionen der Gehaltsklasse 22				
Funktionen der Gehaltsklasse 23				
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	**57,526**	**16,200**	**40,551**	**0,775**
Beschäftigungsobergrenzen in %	100,00%	28,16%	70,49%	1,35%

Gesamtzahl der Bediensteten: **76**
(inkl. 3 reg. Kindergartenpädagoginnen und 1 reg. Kindergartenassistentin)
davon Frauen: **60** (78,95 %)
davon Männer: **16** (21,05 %)

unbesetzte Stellen: **2**

Zu Punkt 6.:
Musikschule Brandnertal; Voranschlag für das Jahr 2021

Musikschuldirektor Mag. Thomas Ludescher legte den Voranschlag der Musikschule Brandnertal für das Schuljahr 2020/21 vor. Dieser Voranschlag wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 10.12.2020 behandelt und die Annahme durch die Gemeindevertretung empfohlen.
Mit Stand 08.12.2020 besuchen insgesamt 267 Schülerinnen und Schüler die Musikschule. Am Standort Bürs werden insgesamt 132 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Laut Grundberechnung beträgt der Abgang nach dem Verteilungsschlüssel für die Gemeinde Bürs insgesamt € 90.309,69. Die Anweisungen zur Auszahlung sollen nach Beschluss des Gemeindevorstandes im Jänner 2021 (€ 45.000.-), im Juli 2021 (€ 45.000.-) und die Restzahlung im November 2021 nach der Schlussabrechnung erfolgen.

GR Jäger erkundigt sich, ob die Gespräche hinsichtlich der Abgangsminimierung wieder aufgenommen werden können. Der Bürgermeister teilt mit, dass solche Gespräche laufend stattfinden.
GR Dr. Riesch teilt mit, dass die Musikschule ein tolles Angebot bietet. Dieser Wortmeldung schließt sich auch GR Jäger vollinhaltlich an.

Der vorgelegte Voranschlag der Musikschule Brandnertal für das Jahr 2021 mit einem Abgang für die Gemeinde Bürs in der Höhe von € 90.309,69 wird von der Gemeindevertretung **einstimmig** beschlossen.

Zu Punkt 7.:
Gemeinde Bürs und Silvia Burtscher; Beratung und Beschluss über den Verkauf der GST-Nr. 204/1, KG Bürs

Silvia Burtscher möchte die GST-Nr. 204/1, KG Bürs, welche sich im Besitz der Gemeinde Bürs befindet, kaufen. Der Gemeindevorstand hat über diesen Grundstücksverkauf bereits Beratungen geführt und empfiehlt der Gemeindevertretung den Verkauf des o.a. Grundstücks zum Preis von € 250.-/m². Von RA Mag. Rinderer wurde (in Absprache mit der Gemeinde und Frau Burtscher) ein Kaufvertragsentwurf verfasst, welcher der Originalniederschrift in der **Anlage C** beiliegt. Der Grund, warum der Kaufvertrag derzeit nur als Entwurf existiert ist, dass die Vermessung des Grundstücks noch nicht durchgeführt

wurde. Hierzu wurde das Vermessungsbüro Bolter und Schösser bereits beauftragt. Sobald die Vermessung durchgeführt wurde und die exakte Größe feststeht, wird der Kaufvertrag hinsichtlich des Gesamtkaufpreises finalisiert. Die Kosten für die Vermessung und die Vertragserstellung gehen zu Lasten der Käuferin.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den vorgelegten und der Originalniederschrift als **Anlage C** beiliegenden Vertragsentwurf zu den o.a. Konditionen.

Zu Punkt 8.:
Susanne Grass und Gemeinde Bürs; Beratung und Beschluss über einen Liegenschaftserwerb einer Teilfläche der GST-Nr. 5/3, KG Bürs

Die Gemeinde möchte 10 m² der GST-Nr. 5/3, KG Bürs kaufen. Diese 10 m² werden von der Gemeinde Bürs schon länger genutzt und es wurde erst im Zuge von Neuvermessungen festgestellt, dass diese der Susanne Grass gehören. Der Gemeindevorstand hat über diesen Grundstückserwerb bereits Beratungen geführt und empfiehlt der Gemeindevertretung den Kauf laut dem Plan des Vermessungsbüro Bolter und Schösser zum Preis von € 50.-/m². Zusätzlich soll die Gemeinde für die Kosten der Vermessung samt Zusatzkosten aufkommen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Kauf von 10 m² der GST-Nr. 5/3, KG Bürs laut dem Plan des Vermessungsbüro Bolter und Schösser zum Preis von € 50.-/m². Weiters wird **einstimmig** beschlossen, dass die Gemeinde für die Kosten der Vermessung samt Zusatzkosten aufkommt.

Zu Punkt 9.:
Vorarlberger Kinderfreunde, Kleinkindbetreuung „Spatzennest"; Voranschlag für das Jahr 2021

Die Kinderfreunde Vorarlberg haben um eine Subvention für die Kinderbetreuungsgruppe „Spatzennest" in Bürs für das Jahr 2021 angesucht. Auf Grundlage der Richtlinien zur Förderung von Spielgruppen und Kinderbetreuungseinrichtungen übernimmt das Land Vorarlberg 60 % der Personalkosten. Die restlichen 40 % der Kosten sind von der Gemeinde zu tragen. Laut Vorlage der Kinderfreunde Vorarlberg betragen die gesamten Personalkosten für das Spatzennest in Bürs € 258.262,59 und wurden bereits vom Land Vorarlberg genehmigt. Der 40%ige Gemeindeanteil beträgt somit € 103.305,04. Der Budgetvoranschlag wird von Bürgermeister Georg Bucher erläutert. Insbesondere informiert er über die Gründe der höheren Lohnkosten.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, dass auf Grundlage der Richtlinien zur Förderung von Spielgruppen und Kinderbetreuungseinrichtungen für das Jahr 2021 eine Förderung in der Höhe von € 103.305,04, jedoch maximal 40 Prozent der vom Land genehmigten Personalkosten, gewährt wird. Die Auszahlung des Förderungsbetrages soll analog zum Jahr 2020 nach Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand wie folgt erfolgen:

- Erste Akontozahlung von 50% im ersten Quartal 2021
- Zweite Akontozahlung von 30% - im Juli 2021
- Endabrechnung von 20% - nach Vorlage des vom Land Vorarlberg genehmigten Personalkostennachweises

Zu Punkt 10.:
Allfälliges

- Bürgermeister Georg Bucher verliest einen Rückblick und Danksagung auf das vergangene Jahr in folgendem Wortlaut:

„Die Covid-19-Pandemie beherrscht seit dem 16.03.2020, als der erste „harte lockdown“ bundesweit verordnet wurde, unser Leben. Für jeden Einzelnen intensiv spürbar und mit starken negativen Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitswelt, das soziale Leben, auf die ärztliche Versorgung und Pflege, das Vereinsgeschehen, das Kulturleben und mit großen Herausforderungen für Kinder, Eltern, Familien, Senioren, Schüler, PädagogInnen usw. Das ist allen bestens bekannt.
Heute möchte ich auf das Jahr 2020 aus Sicht des „Dienstleistungsbetriebes“ Gemeinde eingehen:
Sehr stark wirkte sich die außergewöhnliche Situation auch auf die Tätigkeiten in der Gemeinde aus. Jede Dienststelle – Gemeindeamt, Bauhof, Sozialzentrum, Kindergarten, Reinigungsdienst – war direkt von den Maßnahmen betroffen. Die MitarbeiterInnen passten sich den immer wieder kurzfristig neu verordneten Maßnahmen vorbildlich an, reagierten flexibel und verantwortungsvoll und ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für dieses große Engagement. Zusätzliche Angebote und Aufgaben wie z.B. die Aktion „Bürs hilft“ (bei der eine große Solidarität der Bürser Bevölkerung spürbar war), die Grünmüllabholung oder die Durchführung der Massentest-Tage wurden perfekt abgewickelt. Sämtliche Vorarbeiten waren für die am 15. März geplanten Gemeindewahlen erledigt, als es drei Tage davor zur Absage kam. Der umfangreiche Arbeitsaufwand musste bis zur Gemeindewahl am 13.09.2020 abermals abgearbeitet werden.
Die Mindereinnahmen bis zum Jahresende aufgrund der Reduzierung der Ertragsanteile und dem geringeren Kommunalsteueraufkommen aufgrund der Kurzarbeit und der gestiegenen Arbeitslosigkeit betragen für unsere Gemeinde ca. € 600.000.-.
Die Gemeindewahlen brachten einige Veränderungen mit sich: Die traditionelle Fraktion FPÖ Bürs kandidierte nicht mehr, die Fraktion „Grüne und Parteifreie“ bewarb sich erstmals und erfolgreich. Bei der Konstituierung am 01.10.2020 wurden Mag. (FH) Matthias Schrottenbaum und Mag. Jürgen Schacherl neu in den Gemeindevorstand gewählt und mit Elke Zimmermann hat die Gemeindevertretung erstmals eine Frau mit der Funktion der Vizebürgermeisterin betraut. Ich bedanke mich bei allen Fraktionen für die sachliche Wahlwerbung und bei allen Fraktionsmitgliedern für die Bereitschaft, sich in der kommunalen, politischen Arbeit in den Gemeindegremien zu engagieren. Ich werde mich um eine gute Zusammenarbeit bemühen und biete euch eine offene, sachliche, ehrliche Kommunikation an.
Trotz der schwierigen Umstände aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten wichtige Bauvorhaben für die Gemeinde Bürs in diesem Jahr fortgesetzt werden:
Das große Straßenprojekt ASt A14 / L82 hat trotz dreiwöchiger Bausperre im April sehr gute Fortschritte gemacht. Die Almteilwegbrücke konnte im Frühjahr freigegeben werden und der große Verteilerkreis konnte rechtzeitig für den Umleitungsverkehr freigeben werden. Der für diese Bauphase vorgesehene Abbruch der Überführungsbrücke über die A14 und die Errichtung der Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer konnte wie geplant noch in diesem Jahr durchgeführt werden.
Der zweite Bauabschnitt des Hochwasserschutzprojektes Alvier mit der Verbreiterung des Querschnittes und der Vertiefung des Bachbettes konnte planmäßig im Oktober gestartet werden. Auch hier verlaufen die Bauarbeiten wie vorgesehen und die Ausmaße der Profilerweiterung sind bereits gut erkennbar.
Und Covid-19 zum Trotz konnten wir doch einige erwähnenswerte Arbeiten und Projekte durchführen:

- „Klimaworkshop“-Woche in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Vorarlberg in der Volksschule Bürs
- Erweiterung der LED-Straßenbeleuchtung im Bereich Almteilweg und beim Dorfplatz sowie beim Rad- u. Gehweg entlang der A14
- Fertigstellung des Rad- und Gehweges Außerau bis Hauptstraße
- Errichtung eines zusätzlichen Parkplatzes Im Lug
- Verbesserungen / Erweiterungen beim ÖPNV – Verkehrsverbund Brandnertal (zusätzliche Trassen, Tschengla-Bus)
- „luaga, losna, spüra“ – Kulturwoche der Initiative „Tal-schafft-Kultur“

- Auftragsvergabe für die Konzeptplanung und Grobkostenschätzung für den Rad- und Gehweg entlang des Alvier von der Hauptstraße bis zur Judavollastraße

Daraus ergeben sich auch bereits Aufgabenstellungen für das neue Jahr 2021:

- Beim Straßenprojekt die Neuerrichtung der Überführungsbrücke mit 5 m breitem Rad- und Gehweg, Neuerrichtung des Kreisverkehrs an der Hauptstraße Höhe Getzner, Neuerrichtung der Verbindungsstraße vom kleinen Kreisverkehr bei der Lünerseefabrik bis zum neuen Kreisverkehr Höhe Getzner, ebenfalls mit einem 5 m breitem Rad- und Gehweg sowie der Errichtung von zwei Busbuchten verbunden mit der Sanierung der Wasserversorgungsanlage und die Fertigstellung der Auf- und Abfahrtsrampen bei der A14. Ziel ist eine Verkehrsfreigabe im November 2021.
- Beim HWSP Alvier ist die Fertigstellung des Bauabschnittes II bis Juni 2021 geplant. Der Start des dritten Bauabschnittes mit der Neuerrichtung der Landesbrücke über den Alvier ist für Oktober 2021 geplant.
- Die Weiterführung der Vorarbeiten für die Projekte Kinder- und Familienhaus und Rad- und Gehweg Alvier sowie die Festlegung der Trinkwasserschutzzonen beim Brunnen Bürs zählen ebenfalls zu den wichtigen Herausforderungen.
- Für das Projekt „betreutes Wohnen“ beim Wohnbauprojekt Obergasse sind Betreuungsmodelle zu entwickeln.
- Für die Einführung der „digitalen Schule“ im Schuljahr 2021/22 sind Grundvoraussetzungen zu schaffen.

Trotz der zu erwartenden finanziellen Engpässe aufgrund der Covid-19-Maßnahmen, die laut Wirtschaftsexperten noch bis ins Jahr 2024 für die Gemeinden spürbar sein werden, ist ein positiver und zuversichtlicher Blick in die Zukunft erlaubt. Mit der Fertigstellung der Erweiterung bei den Getzner Werkstoffen, mit dem Neubau des Möbelhauses Lutz und dem Neubaukonzept der Fa. Beckhoff werden wichtige Standortunternehmen auf ihrem Expansionskurs von der Gemeinde unterstützt. Durch vermehrte, vereinfachte Testungen und der Möglichkeit der Impfung und mit Selbstdisziplin kann dem Covid-19-Virus die Basis genommen werden. Und vielleicht kann auf dem Weg zurück zur vielgenannten „Normalität“ die Chance genutzt werden, darüber nachzudenken, ob wir vor Covid-19 immer und überall auf dem richtigen Weg waren und so bereits korrigierend neue Wege in eine „neue Normalität“ beschreiten.

Liebe Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, ich wünsche euch, euren Partnern und Familien, ein ruhiges, besinnliches Weihnachten und Gesundheit für das Jahr 2021. Ich freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen im kommenden Jahr und bin überzeugt, dass wir diese in guter Zusammenarbeit auch meistern werden.“

- Seitens der in der Gemeindevertretung vertretenden vier Fraktionen bedanken sich GV Zauner, GR Mag. (FH) Schrottenbaum, GR Mag. Schacherl und GR Pocza für die Zusammenarbeit im Jahr 2020 und wünschen allen Anwesenden und deren Familienangehörigen ein frohes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und eine weitere gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung. GR Mag. Schacherl bedankt sich zusätzlich für die gute Aufnahme seiner „neuen“ Fraktion in der Gemeindevertretung und die Diskussionen auf Augenhöhe.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende für die sachliche Mitarbeit und schließt um 20:58 Uhr die Sitzung

Der Vorsitzende: Der Schriftführer:

Georg Bucher Matthias Mayr, BA

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Bürs Dorfplatz 5 6706 Bürs E-mail: gemeinde@buers.at überprüft werden.